

UNTERRICHTSMATERIAL

DK Verlag

Christine Paxmann

MINIMALER
AUFWAND

KEINE ZUSATZMATERIALIEN
ERFORDERLICH

LEISTBAR IN 15 MINUTEN

FÜR KINDER ZWISCHEN
7 UND 12 JAHREN



ISBN 978-3-8310-4326-2 / € 14,95



www.dk-verlag.de



/dkverlag

VORAB

VERFASSUNGSVIERTELSTUNDE VERMITTELN MIT „SO GEHT'S: DEMOKRATIE FÜR KIDS“, DK VERLAG

METHODE

- Gemeinsames Erleben der Buchinhalte und passende Gesprächsanlässe, Aufgaben, Ideen und Impulse
- Zum Teil mit Differenzierung für die Klassen Grundschule und weiterführende Schule, beziehungsweise jüngere und ältere Kinder.
- Die Idee ist, mit möglichst wenig Material und Zeitaufwand ein Demokratiethema für den Zeitraum einer Viertelstunde zu platzieren. Eine Ausdehnung des Themas kann erfolgen, muss aber nicht.

GRUNDAUSSTATTUNG / TECHNIK

- Mindestens ein Exemplar *Demokratie für Kids*
- PDF der entsprechenden Materialseite
(Zum Download für die nicht-kommerzielle Nutzung unter <https://www.dorlingkindersley.de/service-schule-und-lernen/frieden-und-demokratie-fuer-kids-schule/c-1893>)
- Die Kinder benötigen zu manchen Themen Papier und Stifte.
- Computer/Beamer/Whiteboard (themen- und zeitabhängig) können, müssen aber nicht eingesetzt werden. Die Methodik beruht auf Dialogen und Gesprächen, die in einer Viertelstunde geführt werden können.

TIPP

Damit der gemeinsame Einstieg in die Viertelstunde schnell funktioniert, gibt man das Thema vor. Dieses entspricht einer Doppelseite aus dem Buch *Demokratie für Kids*. Auf jedem Arbeitsblatt ist noch einmal die entsprechende Textstelle einkopiert.

VORTEIL

Ohne große Vorbereitung kann jedes Arbeitsblatt im Zeitraum einer Viertelstunde eingesetzt werden, Verlängerungen optional.

WER DIE WAHL HAT



LEHRER*IN gibt das Thema der Viertelstunde vor: z. B. S. 8/9, „Wer die Wahl hat ...“

ANLASS Wahl der Klassensprecher*innen

KINDER Vorlesen des Einstiegstextes

Leon ist mit Mama beim Einkaufen. Er darf sich heute neue Fußballschuhe aussuchen. „Ich kann mich nicht entscheiden, irgendwie sind alle gleich!“, jammert er.

Mama schmunzelt: „Sind sie doch gar nicht, die einen haben andere Farben, bei den anderen sind die Sohlen besonders.“ Da entdeckt Leon seine neuen Schuhe: „Ich will die mit dem FC Bayern-

Logo, dann sehen alle, dass ich Fan bin!“ Leon greift zu den knallroten Schuhen.

Mama runzelt die Stirn. „Sollen das wirklich alle wissen?“, fragt sie.

„Unbedingt, weil die dann denken, ich spiel auch so gut“, grinst Leon. Er weiß natürlich, dass das Quatsch ist, aber mit den neuen Schuhen fühlt er sich trotzdem richtig gut.

LEHRER*IN ERKLÄRT Wenn zwei Leute über etwas abstimmen müssen, müssen diese sich einigen. Denn ab drei Personen gibt es eine Mehrheit. Also muss es eine praktische Methode geben: Für die Klassensprecherwahl können sich Kandidaten zur Verfügung stellen, also Kinder, die das Amt übernehmen wollen. Dann können alle den entsprechenden Namen auf einen Zettel schreiben, in eine Wahlurne (Vase, Eimer, Topf) werfen. Die Lehrkraft zieht dann einen Zettel. Die beiden Kinder mit den meisten Stimmen werden gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Dann erst ist jemand Klassensprecher*in. Dauer entweder für ein halbes oder ein ganzes Jahr.

FRAGE AN DIE KINDER (GRUNDSCHULE):

Gibt es noch eine andere Methode? Zum Beispiel, was passiert, wenn es keine bestimmten Kandidaten gibt und jedes Kind jeden beliebigen Namen auf einen Zettel schreiben kann?

ANTWORTEN EINSAMMELN, Z.B.:

- es wird kompliziert, weil vielleicht keine Mehrheit zustande kommt
- es dauert lange, weil man viele Namen aufschreiben muss
- es wird vielleicht jemand gewählt, der/die es gar nicht werden will
- es wird vielleicht jemand gewählt, der/die gar nicht der Mehrheit gefällt
- *Herausarbeiten, warum es wichtig ist, dass Menschen, die man als Vertreter wählt, auch einverstanden sind mit der Wahl.*

FRAGE AN DIE KINDER (GRUNDSCHULE):

Welche Eigenschaften brauchen Menschen, die für ein Amt gewählt werden, egal ob Klassensprecher*in oder Bürgermeister*in?

ANTWORTEN EINSAMMELN, Z. B.:

- Weil sie das Amt ausfüllen können
- weil sie zum Beispiel redegewandt, freundlich, sich mit allen gut verstehen,
- Streit schlichten können, Probleme lösen,
- jemanden fragen, der/die das Problem löst
- etc.

FRAGE DER LEHRER*IN:

Warum braucht man einen Klassensprecher? *Damit im Falle einer Frage oder eines Problems jemand für die Gruppe spricht und nicht alle Kinder durcheinander.*

WER DIE WAHL HAT

TEIL 2

LEHRER*IN gibt das Thema der Viertelstunde vor: z. B. S. 8/9, „Wer die Wahl hat ...“

ANLASS Erfolgte Wahl der Klassensprecher*innen oder anstehende regionale Wahl (z. B. Bürgermeisterwahl oder Landtagswahlen)

KINDER Vorlesen des 2. Textes, S. 8/9 (Überschrift : *Wenn man die Wahl hat*)

Wenn man die Wahl hat ... hat man auch die Qual. Bald ist nämlich nicht nur Bürgermeister*inwahl, sondern auch Bundestagswahl. Und als Familie Strudel am Abend vor dem Fernseher sitzt, kommt direkt nach den Nachrichten die Wahlkampfsendung einer Partei. Alle in der Familie geben Kommentare ab. „Boah, hat die aber komische Haare“, sagt Jana. „Was sie sagt, ist aber gut. Sie vertritt endlich mal uns Jugendliche“, ereifert sich Anna. Papa meint: „Ganz schön mutig und erfrischend anders als die übrigen Politiker*innen!“ Mama verzieht das Gesicht: „Ich weiß nicht so recht, besonders sympathisch finde ich sie trotzdem nicht.“

„Ich habe kaum was von dem verstanden, was sie gesagt hat“, schimpft Leon.

„Können diese Politiker sich nicht einfacher ausdrücken?“

„Willst du die wählen?“, fragt Jana ihre große Schwester.

Alle schauen Anna neugierig an. Bei der Bundestagswahl darf sie zum ersten Mal in ihrem Leben auch wählen gehen.

Anna zuckt mit den Schultern. „Ich weiß noch nicht genau, welche Partei ich wählen soll. Es ist gar nicht so einfach, sich zu entscheiden.“

„Das kenne ich“, grinst Leon. „Genau wie bei Fußballschuhen!“

LEHRER*IN ERKLÄRT Bei der Klassensprecherwahl ist es genauso wie bei der Bürgermeisterwahl. Auch dort werden Menschen gewählt, die sich vorher für das Amt beworben haben. Oft haben diese Menschen viel unternommen, um mit den Bürger*innen ins Gespräch zu kommen. Und sie schreiben meistens ihre Lieblingsthemen auf, für die sie sich einsetzen möchten. Das ist das Wahlprogramm. Oft gehören sie auch einer Partei an, die den Wahlkampf ihres Kandidaten unterstützt. Auch Parteien haben Programme.

FRAGE AN DIE KINDER (GRUNDSCHULE):

Was wäre euch wichtig, wofür soll sich eine Kandidatin oder ein Kandidat deiner Wahl einsetzen?

ANTWORTEN EINSAMMELN: •.....

FRAGE AN DIE KINDER (GRUNDSCHULE):

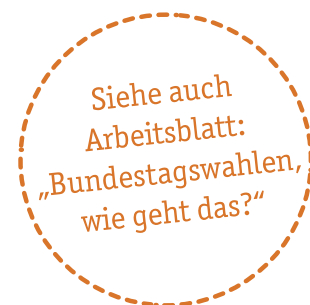
Wer darf bei einer Bürgermeister- oder Landtagswahl wählen?

ANTWORTEN EINSAMMELN: •.....

EXKURS MIT BEAMER UND INTERNETANSCHLUSS:

- Was ist ein Wahl-O-Mat?
- Wer hat sich das ausgedacht?
- Wie funktioniert er?
- Was kommt dabei raus?

KINDER Textstelle Wahl-O-Mat im Buch S. 8/9 vorlesen



Den Wahl-O-Mat gibt es seit 2002. Er ist eine Frage-und-Antwort-Plattform im Internet.

Alle zur Wahl zugelassenen Parteien dürfen sich daran beteiligen. Mit seiner Hilfe kann man herausfinden, welcher Partei man nahesteht. Dazu muss man 38 Aussagen mit „ich stimme zu“ oder „ich stimme nicht zu“ beantworten. Dann vergleicht der Wahl-O-Mat das mit den Antworten der Parteien und zeigt, mit wem man am meisten übereinstimmt. Das ist eine gute Methode, um Parteiprogramme kennenzulernen.